



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

36 (6.2.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-42981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-42981)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse

Journal Mannheim.

Verantwortlich:

Für den politischen u. allg. Theil

Chef-Redakteur Julius Rasch

für den lokalen und prov. Theil:

Ernst Müller.

für den Inseratenteil:

Jacob Rudw. Sommer.

Rotationsdruck und Verlag der

Dr. G. Haas'schen Buch-

druckerei.

Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des kaiserlichen

Bürgerhospitals.)

Amantlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags: jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 36. (Telephon-Nr. 218.)

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 6. Februar 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.  
(Notariell beglaubigt.)

#### \* Es werde Licht!

Wir haben gestern ein kleines Sündenregister der deutsch-freisinnigen Partei, insbesondere des Herrn Eugen Richter veröffentlicht, gegen dessen Richtigkeit sich gar nichts einwenden läßt, und das trotz seiner Kürze mehr besagt, als stundenlange Reden Richters es vermöchten. Diese aut. entliche Darlegung der Unfähigkeit des Herrn Richter und seiner Gefolgschaft hat das hiesige demokratische Blatt in eine komisch wirkende Kaserei verlegt und es behauptet, wir hätten den Abgeordneten Richter und Träger „alle möglichen Gefinnungslosigkeit“ vorgeworfen. Das steht zwar nicht in unserem gestrigen Artikel, aber da wir nun einmal den Born des „Mannheimer Anzeigers“ auf unser Haupt geladen haben, so wollen wir es schon bei der Gefinnungslosigkeit dieser beiden freisinnigen Abgeordneten bewenden lassen. Den vollgiltigen Beweis für diese Behauptung haben wir schon gestern, soweit Herr Richter in Betracht kommt, erbracht; da aber unsere Bemerkung über die Charakterfestigkeit des freisinnigen Wankelmärschers Träger vielleicht eines weiteren Beweises, als er in seinen Abstimmungen erbracht ist, bedarf, so sei hier ein sehr „schönes“ Gedicht veröffentlicht, das vor Jahren der Abgeordnete Träger nicht nur verfaßt, sondern zu seinem innigsten Bedauern anvorsichtiger Weise veröffentlicht hat; es wird gewiß in den zahlreichen Kreisen, wo der Dichter und andere Deutsch-freisinnige und mit ihnen die Demokraten auf liberale Wählerstimmen spekulieren, mit großer Interesse gelesen werden. Es lautet:

Dem schwarzen Troß der Lügengeister  
Sei Schonung länger nicht gewährt!  
Es ward ihr Frevel immer dreister,  
Von feiger Langmuth groß genährt.  
Führt alle Falscher vor die Schranken,  
Die Wahrheit sitzt zu Gericht,  
Des Aberglaubens Tempel wanken —  
Macht frei den stürmenden Gedanken:  
Es werde Licht!

In solchem Sinne aufgerichtet,  
Das deutsche Reich auf Felsen steht,  
Wenn es den finstern Spul vernichtet  
Und frei voran den Freien geht.  
Frei laß es den Gedanken walten,  
Der sonnengleich die Nacht durchbricht,  
Dann wirds der Zukunft Schlüssel halten  
Und neu die alte Welt gestalten!  
Es werde Licht!

Nun, wir denken, es ist bereits Licht geworden; aber Herr Träger und seine demokratisch-freisinnigen Freunde haben keine Ursache sich dieses Lichts zu freuen. Wie Herr Richter in der Frage der Sozialdemokratie charaktervoll umgefallen ist, so hat sich Herr Träger sehr höchst schwungvoll den Führer der ehemals verheerenden „ultramontanen Lügengeister“, Herrn Windhofst, an! Hatten wir demnach gestern nicht allen Grund vom freisinnigen „Angstprodukt“ zu sprechen? Wenn aber Herr Sigmund Benschke mer wieder einmal mit Herrn Parrer Freund aus Neckarau auf Wahlreisen gehen sollte, wie es sich am letzten Sonntag zum höchsten Erlaunen der Centrumslente in Schwelgern ereignete, so empfehlen wir ihm das „schöne“ Gedicht seines freisinnigen Parzellgenossen und Kartellbruders Träger als weisevolle Antikartellhymne, er wird damit jedenfalls einen phänomenalen Erfolg erzielen. Die ehrlich denkenden Katholiken werden sich aber sagen, daß Herr Adolf Richter ein Gefinnungs-genosse des Herrn Träger ist und werden deshalb am 20. Februar Herrn Adolf Richter wieder beim nach Pforzheim schicken!

#### \* An die Konservativen Badens,

richtet der Landesausschuß der konservativen Partei einen Aufruf, dem wir folgendes entnehmen:  
Der 20. Februar ruft uns wiederum an die Urne zur Wahl eines neuen Reichstags. Dieser Wahltag ist bestimmend für die Geschicke unseres Vaterlandes auf die nächsten fünf Jahre. Da ist die Verantwortung für uns alle eine große, eine doppelt große aber angeht die

politischen Lage des Deutschen Reiches. Gefahren drohen unser Vaterland von Außen und von Innen. Unser Vaterland ist im Innern bedroht von Seiten der immer weiter um sich greifenden Sozialdemokratie, die ihre Ziele im Bunde mit den Revolutionären aller Länder verfolgt.

Diesen Gefahren gilt es zu begegnen und Männer zu wählen, die entschlossen sind, der Reichsregierung diejenige Unterstützung zu Theil werden zu lassen, deren sie auf allen Gebieten bedarf, um ihrer hohen aber schweren Aufgabe zu genügen. Die Wehrkraft unseres Vaterlandes muß in dem Umfang erhalten werden, daß das deutsche Volk jedem Angriff gegenüber seine volle Kraft zu entfalten vermag und daß dadurch das hohe Gut des Friedens, für dessen Erhaltung unser Kaiser so unermüdet thätig ist, für uns selbst und somit für Europa gesichert erscheint. Im Innern aber müssen die begonnenen wirtschaftlichen und sozialen Reformen in der Richtung ungestört gepflegt und weitergeführt werden, daß eine möglichst fruchtbare und zufriedenstellende Entwicklung der deutschen Arbeit auf allen Gebieten gewährleistet wird.

Für die arbeitenden Klassen gilt es die großen von christlicher Nächstenliebe getragenen Gedanken der Vorkämpfer unseres großen Kaisers Wilhelms I. vom 17. November 1881, die bereits in der Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung zum Ausdruck gekommen sind, in der Gesetzgebung zum weiteren Ausbau zu bringen. Aus solcher Thätigkeit der Regierungen und des Reichstags werden die Arbeiter die Ueberzeugung gewinnen, daß die gesetzgebenden Gewalten für die berechtigten Interessen des Arbeiterstandes ein warmes Herz haben.

Aber Einigkeit vor Allem thut noth, bei dem Ansturm so vieler feindseltiger Mächte gegen unsere höchsten nationalen Güter. Es gilt alle Kräfte zu vereinigen, welchen der Gedanke der Reichseinheit, der gleichmäßigen Förderung der Wohlfahrt aller Klassen des Volkes und die monarchische Grundfrage unserer Staatseinrichtung mehr bedeuten, als die Interessen der Partei. Von dieser Ueberzeugung durchdrungen, haben die Konservativen mit den Nationalliberalen die Kartellvereinigung erneuert.

Die Verantwortung ist eine große. Da darf kein Wähler zurückbleiben und sich seiner Wahlpflicht entziehen. So verlangt es die konservativen Vertragsstreue!  
Mit Gott für Kaiser und Reich!

Der Landesausschuß der konservativen Partei:

Karlsruhe, im Februar 1890.

J. A.

E. v. Stockhorner, Vorsitzender.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 4. Febr.

##### 6. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

unter dem Vorsitz des Präsidenten Erbkammer Rath Senger. Am Regierungstisch: Staatsminister Dr. Turban und Ministerialrath Buchenberger, sodann Ministerialrath Becher; später Finanzminister Dr. Glattherr und Ministerialrath Seubert.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Präsident die seit der letzten Sitzung eingegangenen Schriftstücke bekannt.

Durch das Sekretariat werden die neu eingekommenen Petitionen zur Kenntnis des Hauses gebracht.

Staatsminister Dr. Turban überreicht dem Hause einen Gesetzentwurf, Änderungen des Gesetzes vom 10. Februar 1888, die Anlage der Ortstrecken und die Festsetzung der Baukosten, sowie das Bauen längs der Landstraßen und Eisenbahnen betr., unter Verlesung des bezüglichen Allerhöchsten Kommissariums. Die Vorlage betrifft eine Materie, über die Redner aus, die schon wiederholt den Gegenstand der hiesigen Beratung gebildet habe und erst neuerlich auf dem Stadttage einer eingehenden Prüfung unterzogen worden sei, deren Regelung aber, da die sich widersprechenden Interessen der Gemeinden und der Grundbesitzer auszugleichen werden müßten, keine leichte Sache sei. Von dem in dem Entwurf enthaltenen Versuch einer Lösung dieser Frage glaube jedoch Redner annehmen zu dürfen, daß dadurch beide Theile befriedigt werden könnten.

Der Gesetzentwurf wird hierauf an die Kommission für Justiz und Verwaltung, die eingelaufenen Petitionen an die Kommission verwiesen.

Über den Gesetzentwurf betr. die Verwendung von Buchstaben berichtet Hr. Ferdinand v. Bodman, nach welchem der Regierungskommissar Ministerialrath Buchenberger das Wort ergreift. Der Gesetzentwurf wird sodann in namentlicher Abstimmung einstimmig nach der Fassung der Zweiten Kammer angenommen.

Hierauf erstattet Hr. v. Müdt Bericht über die Petition des Ausschusses des Heideberger Schlossvereins, die Umbenennung des Heideberger Schlosses betr., und beantragt die Ueberweisung der Petition an die Großh. Regierung zur Kenntnissnahme. Wird angenommen.

Namens der Subaerkommission berichtet alsdann Hr. Ernst August v. Göler über die in den Jahren 1887 und 1888 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung und beantragt, das hohe Haus wolle erklären, daß es diese Nachweisungen zur Kenntniss genommen und dazu keine dieselben beanstandende Bemerkung zu machen habe. Nach dem Berichterstatter ergreift der Finanzminister Dr. Glattherr das Wort, worauf der Kommissionsantrag angenommen wird.

Ueber den letzten Gegenstand der Tagesordnung, die seit dem Schluß des letzten Landtags ertheilten Administrativkredite, erstattet Hr. Ernst August v. Göler Bericht und beantragt, die bewilligten Kredite zu genehmigen, mit Ausnahme des vom Ministerium des Innern für die Verlegung der Kuratbahnstrecke zwischen Gernsbach und Hilbertsau bewilligten Kredits. Dieser letztere Kredit, im Betrag von 23,000 M., sei nämlich nicht zur Verwendung gelangt, da inzwischen ein zwischen eingekommener Gesuch der Herren Polzmann u. Cie. um Genehmigung zur Errichtung einer normalspurigen Privatbahn auf dem rechten Ufer der Gernsbach bis Weichenbach unter Vermittlung der Kuratbahnstrecke die projektirte und im Budget für 1888/89 beantragte gen. kmig. Verlegung der Kuratbahnstrecke zwischen Gernsbach und Hilbertsau bis zur Verbeschickung jenes Gesuchs aufgeschoben und deshalb im Budget für 1890/91 der Betrag von 22,000 M. hierfür neu angesetzt worden sei, weshalb dieser Gegenstand bei Verathung des Budgets seine Erledigung finden werde. Der Kommissionsantrag wird sodann ohne Diskussion angenommen.

Hierauf schließt sich eine kurze Besprechung über die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Bezüglich des Zeitpunktes derselben möchte Hr. v. Göler im Interesse der Förderung der Arbeiten des Hauses beim Präsidium die Aenderung einer Sitzung noch vor dem Tag der Reichstagswahlen in Anregung bringen, womit sich Oberamtmann Dr. v. Hoff einverstanden erklärt, während Kommissionsrath Senger mit Rücksicht auf die Reichstagswahlen bittet, im Monat Februar nur die nach der Reichstagslage dringend notwendigen Angelegenheiten zu erledigen, im Uebrigen aber die Sitzungen erst nach Bormahme der Reichstagswahlen und der etwa erforderlichen Stichwahlen wieder aufzunehmen.

Da ein bestimmter Antrag hierwegen von keiner Seite gestellt wird, so schließt der Präsident die Sitzung, indem er sich vorbehält, die nächste Sitzung auf den 25. Februar anberaumen, wenn nicht etwa bis dahin Gründe für die Bestimmung eines anderen Tages vorliegen sollten.

#### \* Gegen den soz.-dem. Zukunftsstaat!

Wie soll sich das Leben im sozialdemokratischen Zukunftsstaate gestalten? — Die Werkstätten, Fabriken und Kaufgeschäfte als Privatunternehmungen hätten aufgehört. Alles das besorgt der Staat. Jeder Staatsbürger erhält seine Arbeit zugewiesen in großen Staatswerkstätten. Lohn gibt es ebensowenig, wie Geld. Von der Gesamtmenge der hergestellten Waaren erhält Jeder nach seinen „vernunftgemäßen Bedürfnissen“. Wer aber bestimmt nun diese, und wer weist Jedem seine Arbeit zu? Das Alles thut der „Gesellschaftsrath“. Ob der es wohl Allen recht machen wird? Da wäre es doch sehr wünschenswert, daß dessen Mitglieder mit keinem der übrigen Staatsbürger verwandt oder befreundet sein dürften. Aber, abgesehen hiervon, welche sklavenermäßige Abhängigkeit ist es denn, wenn ich gezwungen bin, einen Anderen darüber entscheiden zu lassen, welches meine vernunftgemäßen Bedürfnisse sind? Und soll denn der Ungeschickte und der Faule ebensoviel erhalten, als der Geschickte und Fleißige? Die Bedürfnisse Weiber sind doch völlig gleich. Ja, manche wollen das in der That, sie sagen: Geschicklichkeit und Fleiß sind Gaben der Natur, für die der Einzelne nicht verantwortlich ist. Anderen freilich ist das denn doch zu stark. Sie wollen deshalb „Arbeitszertifikate“ ausgeben, Bons für geleistete Arbeit, gegen deren Ablieferung der Inhaber aus den großen Staatsmagazinen von den dort angehäuften Waaren entnehmen kann. An jeder der Waaren ist ein Zettel befestigt, welcher die auf ihre Herstellung verwandte Arbeitszeit angibt. Hat nun Jemand einen Bon über 100 Stunden geleistete Arbeit, so kann er gegen denselben Waaren entnehmen, deren auf den Zetteln angegebene Herstellungszeit zusammen ebenfalls 100 Stunden beträgt. Aber, wie wird es, wenn die Waare, die der Eine gern haben möchte, bereits von Anderen genommen, bereits ausverkauft ist? Dann wird wohl nichts übrig bleiben, als daß der Eine sie dem Andern wieder abkauft und dabei den Preis zahlt, der sich nach dem beiderseitigen Bedürfnis bestimmt. Also: der Einkauf von Angebot und Nachfrage läßt sich nun einmal nicht aus der Welt schaffen. Nun soll ja freilich gegen solche Fälle dadurch Vorkehrung getroffen werden, daß der Gesellschaftsrath im Anfange jeden Jahres Voranschläge aufstellen läßt und danach bestimmt, wie viel von jeder Waare herzustellen ist. Aber wenn es so leicht wä?



Wannheim, 6. Februar. In dem am Sonntag den 1. Februar im Saale des Mannheimer...

31 Pf. und der Mitgliederhand auf 684 Mitglieder. Bei der...

Die Maul- und Klauenseuche in je einem Staile der Gemeinden Weinheim und Leutenbach aus-

Freiburg. Der Redar geht seit heute Nacht ziemlich stark mit Treibeis.

Rindsmord. Gestern wurde ein in P 5 bedienstet gewesenes lediges Mädchen verhaftet, welche ihr neugeborenes...

Wunderliches Wetter am Donnerstag, den 6. Febr. Der Kampf der fohnigen Luftströmung mit dem Nordwind...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 6. Februar. Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, and Höchst- und niedrigste Temperatur. Values for Mannheim on Feb 6.

Merkwürdig: 0: 1: Schwacher Ostwind; 2: etwas stärker u.; 3: Sturm; 10: Ostwind.

Aus dem Großherzogthum.

Sinsheim, 4. Febr. Die hiesige Fabrik, in welcher nach langer Unterbrechung seit einem halben Jahre von Hrn....

Walsch, 4. Febr. Die Meldung verschiedener Blätter, daß besagtes des letzten Brandes zwei Handwerks-

Durrheim, 4. Febr. An einem der letzten Nachmittage machte ein gewisser Reisender aus Freiburg einen Spa-

Wogberg, 4. Febr. Von einem wahren Schredem wurden gelegentlich einer dahier stattgefundenen Leichenfeier...

Jbringen, 3. Febr. Im Laufe voriger Woche wurden drei jüngere Frauenzimmer, von denen zwei verheiratet...

Altdreisach, 4. Febr. In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderath hiesiger Stadt den Beschluß gefaßt, zur...

Waldbrunn, 3. Febr. Vergangene Nacht brannte das dem Carl Hoch und Carl Meyer gehörige Bohn- und Oeko-

Nadolsbach, 4. Febr. Hiersebst hat sich ein schreckliches Unglück ereignet. Ein Braubruch in der Brauerei...

Der männliche Krankenunterstützungsverein „Freundschaft“ hielt am vergangenen Sonntag seine dies-

Schrei setzte die Waise in Bewegung, die Maschine ward möglichst schnell abgestellt, doch schon hatte das Werk Entsetz-

Wälzische Nachrichten.

Welsheim, 3. Febr. Heute Nachmittag wurde hier ein großer Diebstahl verübt. Ein anständig gekleideter junger...

Grünstadt, 3. Febr. Heute früh 4 Uhr wurde in Hertlinshausen ein Mann Namens Kaspar Heinrich von dort...

Diesingen, 2. Febr. In der verwichenen Nacht nach bahier die älteste Person in der ganzen Gegend, die Wittwe...

Gerichtssitzung.

Mannheim, 4. Februar. (Schöffengericht.) 1) Georg Dering hier, wegen Hundesteuerdefraudation. Die...

Tagesneuigkeiten.

Darmstadt, 2. Febr. (Großes Aufsehen) erregt der „Magd. Bl.“ zufolge, in Darmstadt die Verhaftung...

Kärnberg, 3. Febr. (Braver Junge.) Das Schöffengericht verurtheilte den Lehrling Johann Karg wegen...

Regensburg, 3. Februar. Drei Einjährige freiwillige Namens Wabr, Ludwia und Eber den 11. Jan-

Walsch, 3. Febr. (Kampf.) Gestern Abend wurde ein Soldat in einer Wirtshaus der Colmarer Vorstadt...

Hamburg, 3. Febr. (Großer Diebstahl.) Auf dem Dampfer „La Plata“ wurden während der Reise von Buenos-Aires...

Bern, 4. Febr. (Verhaftung.) Die Genfer Polizei hat zwei, letzten Sonntag in Genf angefangene Anarchisten...

Welsch, 3. Febr. (Das Gesandnis des Mörder.) Der Limbacher Arbeiter Michael Werling meldete...

Ober - sollte er? Ein Gedanke durchblies den Richter. Daßig griff er nach dem Couvert, in welchem Rolles Wirt-

Gestörtes Glück.

Roman von Th. Schmidt.

(Schluß des ersten.)

„Ja, so ist es.“ „Ich habe nun in einer halben Stunde eine vi-

deutschlichen Ansehen mit den Männern von seinem wie auf...

„Ich habe früher, vor etwa zehn Jahren, in der fünften Compagnie...

„Ich freue mich immer, wenn ich von dem einen oder anderen der Herren wieder etwas höre.“

Die Frage brachte Rolles durchaus nicht in Verlegenheit, sondern ganz ruhig...

„Nur noch einen Augenblick, dann können Sie gehen“, beschwichtigte der Richter...

„So, nun müssen Sie noch einmal hier eintreten, da ich, ehe Herr von Hoffe kommt, noch ein kurzes Document mit dem Herrn Actuar...

„Ein schlauer Bursche das“, sagte Strecker leise zum Actuar. Hören Sie, da will er die Thür, die nach außen...

„Ja, das kann schon sein“, meinte der Actuar. „Und dann hat er erst die Namen auf dem Bettel ein-

„Ja, das kann schon sein“, meinte der Actuar. „Und dann hat er erst die Namen auf dem Bettel ein-

„Ja, das kann schon sein“, meinte der Actuar. „Und dann hat er erst die Namen auf dem Bettel ein-

„Ja, das kann schon sein“, meinte der Actuar. „Und dann hat er erst die Namen auf dem Bettel ein-

„Ja, das kann schon sein“, meinte der Actuar. „Und dann hat er erst die Namen auf dem Bettel ein-

„Ja, das kann schon sein“, meinte der Actuar. „Und dann hat er erst die Namen auf dem Bettel ein-

„Ja, das kann schon sein“, meinte der Actuar. „Und dann hat er erst die Namen auf dem Bettel ein-

„Ja, das kann schon sein“, meinte der Actuar. „Und dann hat er erst die Namen auf dem Bettel ein-

„Ja, das kann schon sein“, meinte der Actuar. „Und dann hat er erst die Namen auf dem Bettel ein-

Die Leiche wurde am 3. Januar unter dem Namen...

Paris, 3. Febr. (Die Rache des Geliebten.) Eine Modistin Namens Sautereau hatte mit ihrem langjäh...

Paris, 3. Februar. Französische Schriftsteller, welche sich einmal die Günst ihrer Landsleute erwor...

Lille, 3. Febr. (Nord.) Ein reicher in Bouvines allein wohnender alter Herr Namens Desleporte suchte eine...

Moulin, 3. Febr. (Sensationeller Prozeß.) Vor dem hiesigen Schwurgericht erscheint heute der Barrer...

Mantes, 3. Februar. (Freigesprochen.) Eine Frau Abadie, welche ihren Mann bei einem heftigen ehelichen...

Brüssel, 3. Febr. (Stanley.) Einer Depesche der „Independance“ aus Cairo zufolge kommt Stanley erst hier...

Lissabon, 3. Febr. (Sie danken für die Ehre.) Reisende, welche aus Brasilien kommen, berichten, daß dort...

New-York, 2. Febr. Die Wohlhabenheit in den Vereinigten Staaten hat während der letzten 10 Jahre...

Theater und Musik.

C. Worms, 3. Februar. (Stadt. Spiel- und Festhaus.) Unter den unglücklichen Gesundheitsverhältnissen der...

großen materiellen Forderungen sollen freilich noch ein Diner...

Kunst und Wissenschaft.

Der Plan, eine antarctische Expedition unter Norden nach zu entsenden, wird dem „Standard“ zufolge...

Die nationalliberale Partei hat gestern Abend zwei große Wahlversammlungen und zwar in Leutershausen...

Der „Mannheimer Anzeiger“ hatte behauptet und Herr Richter sprach es ihm natürlich nach, daß Herr Diffsen...

Der „Mannheimer Anzeiger“ hatte behauptet und Herr Richter sprach es ihm natürlich nach, daß Herr Diffsen...

Gegen das Tabaks-Monopol.

Wir erhalten folgende Zuschrift: Mannheim, 4. Febr. 1890.

Sehr geehrter Herr Redacteur! Heute wird mir eine Nummer des „Mannheimer Anzeigers“ vom 1. Februar vorgelegt...

- 1) Ich möchte allerdings einer Sitzung jenes Vereins... 2) Ob der Reformverein antisemitischen Bestrebungen...

Hochachtungsvoll F. Thordede.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

München, 4. Febr. In der Abgeordnete-Kammer leitete Freiherr v. Stauffenberg in einer nahezu...

Strasbourg, 4. Febr. Der Landesausschuß beschloß heute mit der Entscheidung, Unterstaatssekretär...

Berlin, 4. Febr. Das Diner beim Reichskanzler dauerte von 6 bis 11 Uhr, auch der Kaiser blieb...

Berlin, 4. Febr. Zu den Bemerkungen eines Pariser Blattes, Oberst Stoffel sei bei den Königsmanövern...

Berlin, 4. Febr. Dem Bundesrathe ging ein Gesuch ein...

Bern, 4. Febr. Auf Grund bester Erkundigung kann die Meldung, französische Finanzkreise hätten dem...

Paris, 4. Febr. An der Börse wird behauptet, die Regierung gedenke keine Anleihe aufzunehmen...

Paris, 4. Febr. Der „Temps“ meldet: In einer Sitzung der nationalen Gesellschaft zur Verbesserung...

Brüssel, 4. Febr. Die erste Kommission des Antislaverei-Kongresses berief heute die Mitglieder...

Rom, 4. Febr. Der Kriegsminister Bertoldo Viale ist an Bronchitis erkrankt.

Champagnes

Pommery & G. Reims Cacht soc & extra soc. Heidsieck Monopole

G. Hammerstein O. S. 1.

Rademanns Kindermehl, prämiiert mit der goldenen Medaille...

Mannheimer Handelsblatt.

Beförderung von Wein in aus Stoff angefertigten Behältern. In Ungarn wird, wie die Zeitung des Vereins...

Mannheimer Bettelwörter vom 4. Febr. 24 werden beigefügt... Die Bettelwörter sind...

Mannheimer Effectenbörse vom 4. Februar. Die Börse verlief wieder äußerst ruhig...

Courtblatt der Mannheimer Börse vom 4. Februar. Obligationen.

Table of bond prices (Obligationen) with columns for issuer, amount, and price.

Table of stock prices (Actien) for various companies like Brauerei, Zuckerfabrik, etc.

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt, 4. Febr. Die heutige Börse läßt sich im Ganzen nur unentschiedene Haltung nachsagen...

Frankfurter Effectennotizen.

Table of Frankfurt stock market notes with columns for stock type and price.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 4. Febr.

Table of American commodity market closing prices for wheat, corn, etc.

Mannheimer Eisen-Verkehr vom 4. Februar.

Table of Mannheim iron trade transactions including dates and amounts.

Wasserstands-Nachrichten.

Table of water level reports for various rivers and locations.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Unterfertigten aus dem Carl Borromäus-Fonds sind...

Bekanntmachung.

Die Unterfertigten aus dem Carl Borromäus-Fonds sind...

Bekanntmachung.

Die Unterfertigten aus dem Carl Borromäus-Fonds sind...

Bekanntmachung.

Die Unterfertigten aus dem Carl Borromäus-Fonds sind...

Bekanntmachung.

Die Unterfertigten aus dem Carl Borromäus-Fonds sind...

Bekanntmachung.

Die Unterfertigten aus dem Carl Borromäus-Fonds sind...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Handelsregister-Einträge.

Handelsregister-Einträge Nr. 1 6905. Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Aufruf.

Dem unter dem hohen Protektorat Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelmine von Baden stehenden Verein...

In Würdigung dieser Verhältnisse hat sich ein Comité zusammengethan...

Karlshöhe, im November 1890.

Konkursverfahren.

Nr. 11 2277. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Valentin Schrag...

Versteigerung.

Nr. 11 2277. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Valentin Schrag...

Versteigerung.

Nr. 11 2277. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Valentin Schrag...

Versteigerung.

Nr. 11 2277. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Valentin Schrag...

Versteigerung.

Nr. 11 2277. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Valentin Schrag...

Versteigerung.

Nr. 11 2277. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Valentin Schrag...

Versteigerung.

Nr. 11 2277. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Valentin Schrag...

Versteigerung.

Nr. 11 2277. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Valentin Schrag...

Versteigerung.

Nr. 11 2277. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Valentin Schrag...

Large advertisement for Louis Haymann, featuring 'BILANZ', 'Danksagung', and 'Louis Haymann' text.



Die renommierten Parfümerien...

Schreibgehilfe. Ein mit schöner Handschrift...

Wirth. Wichtig und tauglich für den...

Gesucht. Ein Cigarrenfabrikant, wenn...

Tüchtiger Melker. Mit guten Leistungen zu sofort...

Modes. Lehrlings-Gesuch. Ein junger Handbursche...

Modes. Tüchtige Arbeiterinnen...

Modes. Wegen hohen Lohn...

Modes. Ein Mädchen sofort gesucht...

Modes. Eine anständige Kellnerin...

Modes. Ein gewandtes Zimmermädchen...

Modes. Ein junges Mädchen tagsüber...

Stellen suchen. Herren-Confection. Ein großes, leistungsfähiges...

Conditorgehilfe. Ein junger, sucht unter bescheidenen...

Nebenverdienst. Ein jg. Mann, in allen Buch...

Ein Speisewirt. Ein Speisewirt mit Einrichtung...

Ein junger Mann. Ein junger Mann, sucht...

Zu vermieten. B 5, 10 ein 3. Stock mit...

Zu vermieten. B 7, 12 der 2. Stock, 5...

Zu vermieten. C 3, 2 Wohnung, im 3. Stock...

Zu vermieten. C 4, 8 Par. -Wohnung...

Zu vermieten. C 8, 1 Wohnung, im 2. Stock...

Zu vermieten. C 8, 6 Wohnung, von 6 Zim...

Zu vermieten. C 8, 12 Wohnung, im 2. Stock...

Zu vermieten. D 6, 3 2 Zim. und Küche...

Zu vermieten. D 7, 21 2 u. 3 St., 6 u. 7 Zim...

Zu vermieten. E 2, 7 b. 2 St., 3 Z., Küche...

Zu vermieten. E 2, 14 der 4. Stock, 4...

Zu vermieten. F 2, 11 Neubau, 3. St., 4-5 Z...

Zu vermieten. F 5, 3 3 St., 1 Wohng., 3 Zim...

Zu vermieten. F 5, 10 4. St., hübsche...

Zu vermieten. F 8, 6b Ringstr., 6 Zim., Küche...

Zu vermieten. G 7, 22 großer Keller...

Zu vermieten. J 2, 7 Werkstatt, auch als...

Zu vermieten. H 8, 37 Wohnung, im 3. Stock...

Zu vermieten. H 9, 25 Wohnung, im 2. Stock...

Zu vermieten. J 1, 12 2 u. 3 St., Küche...

Zu vermieten. K 1, 6 breite Straße, 1. St., 3 Z...

Zu vermieten. K 2, 13d Ringstraße, 2. u. 3. St...

Zu vermieten. K 3, 10b 4 gr. Zim. u. Küche...

Zu vermieten. K 4, 6 Wohnungen mit 3 bis 5 Zimmern...

Zu vermieten. L 4, 16 2 Zim. m. Küche, Wasserlsg...

Zu vermieten. L 6, 4 der 2. Stock, zu vermieten...

Zu vermieten. L 10, 7b ein 2. St. u. 1. April...

Zu vermieten. L 13, 6 eleg. 3. St., 3 Z., nebst...

Zu vermieten. L 15, 5 2. St., eine sehr freundl. Wohng...

Zu vermieten. L 16, 6 Lotterialplay, 4. St. mit 5 Z...

Zu vermieten. L 17, 11b u. 12 2 bestens ausgestattete...

Zu vermieten. M 2, 7 in der Nähe des Kaufhauses...

Zu vermieten. N 3, 4 der 3. Stock, 12 Z., ganz oder getheilt...

Zu vermieten. N 3, 15 neu eleg. hergerichteter 3. Stock...

Zu vermieten. O 2, 2 schöne abgeschlossene Wohnung...

Zu vermieten. U 5, 5a Wohnungen zu verm., je 4 Zim. und Küche...

Zu vermieten. U 6, 27 3 Zim. u. Küche, 2 Zim. u. Küche...

Zu vermieten. U 6, 29 abgeschl. Wohnung, Gas u. Wasserlsg...

Zu vermieten. Z 4, 19 Jungbülch, 1. Part. -Zim. an 1 einzeln Person...

Zu vermieten. Z 6, 1 Ringstr., Part. -Wohnung...

Zu vermieten. ZC 2, 4 2 u. 3. Stock zu v. Röh. ZD 2, 1/2...

Zu vermieten. ZD 2, 13 2. Stock, Redargarten...

Zu vermieten. ZD 2, 13 2 Wohnungen in Wasserleit.

Zu vermieten. ZF 1, 5 neuer Stadthl., 2 u. 1. Stock...

Zu vermieten. ZF 2, 1 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche...

Zu vermieten. Bel-etage zu verm. Röh. M 4, 4...

Zu vermieten. Kaiserring. M 7, 17, Schanz, neu eleganter...

Zu vermieten. Kleine Wohnungen an ruhiger Stelle...

Zu vermieten. Freundschaftsanstalt...

Zu vermieten. Ein 3. Stock, 6 Zimmer und Küche...

Zu vermieten. 2 kleinere Wohnungen, 3 Zim. u. Küche...

Zu vermieten. Ein 3. Stock, 5 Zim. m. Küche...

Zu vermieten. C 3, 2 Wohnung, im 3. Stock...

Zu vermieten. C 4, 8 Par. -Wohnung...

Zu vermieten. C 8, 1 Wohnung, im 2. Stock...

Zu vermieten. C 8, 6 Wohnung, von 6 Zim...

Zu vermieten. C 8, 12 Wohnung, im 2. Stock...

Zu vermieten. D 6, 3 2 Zim. und Küche...

Zu vermieten. D 7, 21 2 u. 3 St., 6 u. 7 Zim...

Zu vermieten. E 2, 7 b. 2 St., 3 Z., Küche...

Zu vermieten. E 2, 14 der 4. Stock, 4...

Zu vermieten. F 2, 11 Neubau, 3. St., 4-5 Z...

Zu vermieten. F 5, 3 3 St., 1 Wohng., 3 Zim...

Zu vermieten. F 5, 10 4. St., hübsche...

Zu vermieten. F 8, 6b Ringstr., 6 Zim., Küche...

Zu vermieten. G 7, 22 großer Keller...

Zu vermieten. J 2, 7 Werkstatt, auch als...

Zu vermieten. H 8, 37 Wohnung, im 3. Stock...

Zu vermieten. H 9, 25 Wohnung, im 2. Stock...

Zu vermieten. J 1, 12 2 u. 3 St., Küche...

Zu vermieten. K 1, 6 breite Straße, 1. St., 3 Z...

Zu vermieten. K 2, 13d Ringstraße, 2. u. 3. St...

Zu vermieten. K 3, 10b 4 gr. Zim. u. Küche...

Zu vermieten. K 4, 6 Wohnungen mit 3 bis 5 Zimmern...

Zu vermieten. L 4, 16 2 Zim. m. Küche, Wasserlsg...

Zu vermieten. L 6, 4 der 2. Stock, zu vermieten...

Zu vermieten. L 10, 7b ein 2. St. u. 1. April...

Zu vermieten. L 13, 6 eleg. 3. St., 3 Z., nebst...

Zu vermieten. L 15, 5 2. St., eine sehr freundl. Wohng...

Zu vermieten. L 16, 6 Lotterialplay, 4. St. mit 5 Z...

Zu vermieten. L 17, 11b u. 12 2 bestens ausgestattete...

Zu vermieten. M 2, 7 in der Nähe des Kaufhauses...

Zu vermieten. N 3, 4 der 3. Stock, 12 Z., ganz oder getheilt...

Zu vermieten. N 3, 15 neu eleg. hergerichteter 3. Stock...

Zu vermieten. O 2, 2 schöne abgeschlossene Wohnung...

Zu vermieten. U 5, 5a Wohnungen zu verm., je 4 Zim. und Küche...

Zu vermieten. U 6, 27 3 Zim. u. Küche, 2 Zim. u. Küche...

Zu vermieten. U 6, 29 abgeschl. Wohnung, Gas u. Wasserlsg...

Zu vermieten. Z 4, 19 Jungbülch, 1. Part. -Zim. an 1 einzeln Person...

Zu vermieten. Z 6, 1 Ringstr., Part. -Wohnung...

Zu vermieten. ZC 2, 4 2 u. 3. Stock zu v. Röh. ZD 2, 1/2...

Zu vermieten. ZD 2, 13 2. Stock, Redargarten...

Zu vermieten. ZD 2, 13 2 Wohnungen in Wasserleit.

Zu vermieten. ZF 1, 5 neuer Stadthl., 2 u. 1. Stock...

Zu vermieten. ZF 2, 1 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche...

Zu vermieten. Bel-etage zu verm. Röh. M 4, 4...

Zu vermieten. Kaiserring. M 7, 17, Schanz, neu eleganter...

Zu vermieten. Kleine Wohnungen an ruhiger Stelle...

Zu vermieten. Freundschaftsanstalt...

Zu vermieten. Ein 3. Stock, 6 Zimmer und Küche...

Zu vermieten. 2 kleinere Wohnungen, 3 Zim. u. Küche...



# Exter's

# garantirt echt und rein Chinesische Thee's

Originalpacketen à 1/4 Pfd. zu 60, 90, 100 u. 125 Pfg., in Originalpacketen à 1/2 Pfd. zu M. 1.20, M. 1.80, M. 2.50  
empfehlen: Georg Dietz am Markt, Jacob Lichtenthaler, B 5, 10, A. Scheerer, L 14, 1, Medicinal-Drog. B. Sieberg, N 2, 7, C. Strube, G 8, 5.

## Max Wallach D 3, 6

### Wilh. Ritzinger

Zahntechniker  
**Mannheim**  
Q 1, 20 61338  
im Hause des Hrn. Bäder-  
meister Schlichter  
empfiehlt sich sowohl in  
Anfertigung künstlicher  
Gebisse, als auch Plom-  
birungen u. Zahnziehen  
unter Aufsicht streng  
reeller Bedienung.

### Christian Ible, F 2, 9

nächst dem  
Speisemarkt.  
Größte  
**Auswahl,**  
billigste  
Preise.  
70867

Befende unter  
Nachnahme  
eine Klb.  
Herrn- oder  
Damen- Re-  
monteur zu  
18 M., die-  
selbe in 8  
Sten gehend  
mit Goldrand  
und Klb.  
Staubdeckel  
zu 22 M., in  
Nidel-Gehäuse zu 12 M., für jede  
Uhr 2 Jahre Garantie. Nicht-  
convenirendes wird umgetauscht.

**J. Kraut, Mannheim,**  
F 1, 1. Breitestraße. T 1, 1.  
Uhren- & Goldwaarenlager.  
61390

Ein großer Posten  
**Reste Buxkin u.  
Kammgarne**  
zu Posten u. ganzen Anzügen  
geeignet, werden bedeutend  
unter Fabrikpreis in  
M 5, 5, parterre  
abgegeben. 71173

**Preis für Landwirthe.**  
Ich übernehme alle Repara-  
turen von Lokomobilen,  
Dampf- und Handdrehma-  
schinen, Futter- u. Rüben-  
schneidmaschinen unter Ga-  
rantie zu billigen Preisen.  
Rübenschneller (beste Kon-  
struktion) habe stets in sehr  
billigen Preisen vorräthig.  
Nähtischstuhl.  
H. Zehle, Mechaniker,  
Redargärten, 70735

**Wasserleitungen** lege ich  
sicher während zu meinen bekannten  
billigen Preisen unter Garantie.

Die reichhaltigste  
**Theater- & Maskengarderobe**  
befindet sich nur in  
**E 1, 12, 2. Stock,**  
bei **H. Herrmann vom. J. Saake,**  
Große Hauptstadt neuer Costüme.  
71376

**Für Hundefreunde!**  
Hunde werden geschoren, in  
Pflage und Dressur genommen  
von F. Dann, Hundeschäfer,  
J 7, 19 1/2. 70529

Ein Kind nicht unter 2 Jahren  
in Pflage gesucht. 71434  
Redargärten ZC 2, 3, 3. St.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:  
Bielefelder und Hausmacher Tischzeugen, Handtücher etc., Hausmacher und  
Bielefelder Leinen in allen Breiten, Liqueur, wollene und abgenähte Bettdecken;  
Taschentücher in Leinen und Battist.  
Großes Lager in Federn, Flaumen, Rohhaar und fertigen Betten.  
Anfertigung ganzer Anstaltungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.



Hamburg - Amerikanische  
**Packetfahrt Actien Gesellschaft**  
Express-  
Postdampfschiffahrt  
**Hamburg - New York**  
Southampton anlaufend  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**  
Ausserdem regelmäßige Postdampfer-Verbindung  
zwischen  
Hävre-Newyork. Hamburg-Westindien  
Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.  
Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.  
Hamburg-Philadelphia.

Nähere Auskunft erteilen  
**Walther & von Reckow, Mannheim.** 64246

**Preis-Ermässigung**  
auf Seide-, Mode- u. schwarze Waaren, Damen-  
kleiderstoffe, Teppiche, Vorhängen u. Möbelstoffe

In Folge des heutigen raschen Modewechsels suche ich mein  
Lager vor Beginn der neuen Saison jeweils möglichst zu räumen,  
aus welchem Grunde ich für mein **gesamtes Lager** einen  
allgemeinen

## Ausverkauf

arrangirt habe. Derselbe dauert vom  
**1. bis 15. Februar**  
und gewähre ich während dieser Zeit nur  
**bei Baarzahlung 10% Sconto.**  
Zurückgesetzte Stoffe und Reste von Kleiderstoffen, Möbel-  
stoffen, Teppichen etc. werden **30 bis 50%** billiger abgegeben.

## A. Ciolina.

Specialität in Oefen und Kochherden  
**F. H. ESCH,**  
B 1, 3, Breitestrasse  
Fabrik und Handlung aller Arten  
**Oefen**  
insbesondere Irischer, Amerikaner etc  
für ununterbrochene Heizung. 6079  
Roeder'sche u. a. Kochherde.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem 1. Februar aus der Firma  
Albrecht & Leemann ausgetreten bin und für die Folge ein gleiches

**Decorationsmaler- und Tüncher-Geschäft**  
unter der Firma  
**Albert Leemann, Maler**

In meinem Hause **M 7, 24** für alleinige Rechnung weiter betriebe.  
Indem ich bitte, das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Unter-  
nehmen zu übertragen, versichere ich im Voraus, dass ich dasselbe durch solide, schöne und  
billige Arbeit bei raschster Bedienung rechtfertigen werde.  
Hochachtung  
**Albert Leemann, Maler, M 7, 24.**  
P. S. Ich bitte gefälligst Vormerkung zu nehmen, dass geschätzte Aufträge bis **1. März**  
d. J. in meiner selbsterigen Wohnung **L 10, 6, III. Stock** abgegeben werden mögen.  
Obiger.

**Baden-Baden. - Conversationshaus.**  
Samstag, den 15. Februar 1890, Abends 8 Uhr:  
**Grosser Masken-Ball**  
in den  
festlich decorirten und brillant beleuchteten Sälen des Conversationshauses.  
**Zwölf Preise**  
worunter 2 Gruppenpreise von Mk. 150 und 100 Mk. in Baar  
für Gruppen von mindestens 4 Personen; ferner 5 Damen- und  
5 Herren-Preise den schönsten oder originellsten Damen- und  
Herren-Costümen  
im Gesamtwerthe von 600 Mark  
**Verloosung einer Anzahl wertvoller Gewinne.**  
Zwei Ball-Orchester.  
Eintrittspreis mit Loos-Nummer 3 Mark.  
Das Städtische Car-Comite.

**Gebrüder Kieser, K 2, 16,**  
Gas- & Wasserleitungsgeschäft.  
Specialität: Warmwasserleitungen.  
Rustenanlage im Hause zur gefälligen Einsicht  
der Interessenten.

**Schwämme**  
Kinderschwämme zu 20, 30, 40, 50 Pfg.  
Waschschwämme zu 40, 50, 60, 70 Pfg.  
Fenster-Wagen-Putzschwämme  
stückweise und im Pfund zu 5, 7 u. 8 M. pr. Pfd. 6c.  
**Otto Hess,** 71837  
E 1, 16, Pflanzen, vis-à-vis dem Pfälzer Hof.

**Moritz Löwenthal, G 7, 15**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
1888er und 1889er importirter Havana  
sowie  
Bremer und Hamburger Cigarren. 70903

**Unterricht**  
im  
**Italienischen & Französischen**  
in und außer dem Hause erteilt gründlich und billig ein wissen-  
schaftlich gebildeter Herr. Näheres in der Exped. d. Bl. 65305

**Panorama international.**  
N 3, 17, parterre.  
Eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges.  
Diese Woche ausgestellt: 71856

**II. Cyclus: Pariser Weltausstellung 1889.**  
Entree 30 Pfg., Militär und Kinder bis 12 Jahren 20 Pfg.  
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

**Saalbau.**  
Zur Nachricht.  
Nur für diesen einen Tag.  
Donnerstag, den 6. Februar  
Vorführung des Edison'schen  
Phonographen.  
Eröffnung: Erste Vorstellung um 11 Uhr Vormittags  
und 4, 6 und 8 Uhr. 71969  
Demonstration durch Herrn Droese.  
Im kleinen Saale gut abgeigt.  
C. Kupp.  
Entree à Person Mk. 1.-, Mitglieder des Kaufm. Ver-  
eins 50 Pfg., Schüler und Schülerinnen 30 Pfg.  
Militär vom Feldwebel abwärts 50 Pfg.  
Am Dienstag Nachmittag fand die Demonstration  
des Apparates vor Sr. Kgl. H. des Großherzogs von  
Sachsen im Schlosse zu Karlsruhe statt.

**Mannheim. Nationaltheater.**  
Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.  
Mittwoch, 75. Vorstellung.  
den 5. Febr. 1890 Abonnement A.  
**Der Postillon von Lonjumeau.**  
Komische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen  
des de Leuven und Brunsdill.  
Musik von Adolff Adam.  
Personen der 1. Abtheilung:  
Chapelle, Postillon . . . Herr Gel.  
Bijou, Wagenknecht . . . Herr Hilbrandt.  
Marquis de Corcy . . . Herr Sieke.  
Kobelein, Birchin . . . Frä. Prohaska.  
Bauern und Bäuerinnen.  
Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.  
Personen der 2. und 3. Abtheilung:  
Marquis de Corcy, Intendant . . . Herr Starke.  
Santé, erster Sänger der 1. Oper . . . Herr Gel.  
Alcindor, Coriphäen der Oper . . . Herr Hilbrandt.  
Bourdon, . . . Herr Busch.  
Frau von Latour . . . Frä. Prohaska.  
Rosa, ihr Kammermädchen . . . Frä. De Vant.  
Herren und Damen, Choristen der Oper. So. baten der  
Kartausier, Bediente.  
Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontaineslaur.  
Zeit: 1766.  
Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kasseneröffn. 1/7 Uhr  
Kleine Preise.